

Marx-Engels-Denkmal in Berlin

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beschloß zu Beginn seiner 4. Tagung am 17. Januar 1951, dem demokratischen Magistrat von Groß-Berlin den Vorschlag zu unterbreiten, auf dem erweiterten Lustgarten ein Marx-Engels-Denkmal zu errichten und den Lustgarten in Marx-Engels-Platz umzubenennen.

Das Denkmal soll an der Westseite des Platzes zwischen der Schloßbrücke und der Werderstraße aufgestellt werden.

Für die Errichtung des Marx-Engels-Denkmal wurde ein Denkmalkomitee gebildet, bestehend aus Wilhelm Pieck als Vorsitzendem, Otto Grote wohl, Walter Ulbricht, Friedrich Ebert, Fred Oelßner, Herbert Wamke, Dr. Kurt Liebknecht.

Beschluß des Zentralkomitees vom 17. Januar 1951 (4. Tagung)